

Galerie Zeitweise belebt leeres Ladenlokal in Schwanenpassage

Profiausstellung heimatverbundener Künstler - Erfolgreiche Vernissage

Hachenburg. Auf einer Fläche von 108 Quadratmetern stellen derzeit sechs Wähler Kreative künstlerische Werke unterschiedlichster Art aus. Die Kunstgalerie Zeitweise soll, wie der Name schon sagt, vorübergehend verhindern, dass ein Geschäft dieser Größenordnung in der Hachenburger Innenstadt leer steht, bis die Räume an ein interessantes Geschäft vermietet werden. Angesichts der Angebotsvielfalt in der Hachenburger Innenstadt gibt es kaum noch Leerstand. Um so engagierter zeigen sich die Künstler bei ihrer Ausstellung. Ein Beispiel, wie die Attraktivität eines Stadtkerns durch

Privatinitiative gesteigert werden kann. Das Konzept kommt gut an. Bei der Vernissage drängten sich an die hundert Besucher dicht an dicht auf der Ladenfläche.

Zu sehen gibt es neben Sabine Hennig-Ehms ausgewählten Mode-Accessoires des Kunsthandwerks aus naturrotem Muranoglas aus dem Stahlhofener Atelier „Kleine Leidenschaft“ von Kati Wagner. Anna-Maria Hörle stellt Jacken aus selbst hergestelltem Filz vor. Sie ist sogar in der Lage Torf zu verfilzen. Ellen Breidensteins Steinskulpturen erinnern an antike Mythologien. Sie lässt sich bei der künstlerischen Gestaltung

von der natürlichen Form der Gesteinsbrocken inspirieren. Christa Häbel aus Nistertal thematisiert mit ihren Acrylgemälden Gefühlswelten, deren Atmosphäre durch empfundene Bewegung sichtbar wird. Manfred Immel fügt schöpferisch Altmetalle unterschiedlicher Formen, Größe und Strukturen zu einem inspirativen Moment zusammen. Die Vernissage wurde von Markus Hief musikalisch umrahmt und von Kunstprofi Bodo Große moderiert. (son)

■ Die Galerie öffnet dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr, sowie samstags von 10 bis 14 Uhr.



Künstler beleben die Galerie Zeitweise (von links): Kati Wagner, Christa Häbel, Ellen Breidenstein, Anna-Maria Hörle, Sabine Hennig-Ehm und Manfred Immel. ■ Foto: Thomas Sonnenschein